

# Hanse- und Universitätsstadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen

---

Sitzungstermin:	Dienstag, 10.07.2018
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:10 Uhr
Ort, Raum:	Cafeteria/ Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße 5, 18119 Rostock

---

#### Sitzungsteilnehmer:

##### Anwesende Mitglieder

##### Vorsitz

Alexander Prechtel	CDU
--------------------	-----

##### reguläre Mitglieder

Horst Döring	DIE LINKE.
Robert Buhse	SPD
Prof. Dr. Dieter Neßelmann	CDU
Mathias Stagat	CDU
Elisabeth Möser	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Axel Tolksdorff	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09
Dr. Jobst Mehlan	UFR

##### Verwaltung

Franka Teubel	Ortsamt Nordwest 1
Sabine Engel	Ortsamt Nordwest 1

##### Gäste

Melanie Banhagel	Wirtschaftsausschuss
Jörg Drenkhahn	Ausschuss Wirtschaft, Tourismus, Kultur
Mathias Ehlers	Ausschuss für Umwelt, Soziales, Jugend und Kultur
Dr. Werner Fischer	Ausschuss Struktur, Mittelmole
Dr. Carsten Momma	Cortronik GmbH
Mathias Pawelke	Bauausschuss
Ekkehard Romeike	Senioren Ausschuss des OBR
Stefan Sprunk	MV Werften
Jörg Westphal	DGzRS

##### Abwesende Mitglieder

##### reguläre Mitglieder

Helge Bothur	DIE LINKE.	entschuldigt
--------------	------------	--------------

## **Tagesordnung:**

### **(öffentlich)**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.06.2018
- 4 Bericht des Ortschaftsrates
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 6 Vorstellung von Konzepten der MV-Werften
- 7 Vorhaben der AIDA in Warnemünde
- 8 Beschlussvorlagen
- 8.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag):  
"Neubau Bürogebäude", Rostock, Wiesenweg 9, Az.: 03072-16  
Vorlage: 2018/BV/3847
- 9 Berichte der Ausschüsse
- 9.1 Bauausschuss
- 9.2 Wirtschaftsausschuss
- 9.3 Verkehrsausschuss
- 9.4 Umweltausschuss
- 9.5 Strukturausschuss
- 9.6 Seniorenausschuss
- 10 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 11 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 12 Verschiedenes
- 13 Schließen der Sitzung

## **Protokoll:**

(öffentlich)

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Prechtel eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.  
Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern frist- und formgerecht zugegangen.  
Der Ortsbeirat ist mit 8 seiner 9 Mitglieder anwesend und beschlussfähig.

**TOP 2 Änderung der Tagesordnung**

Der TOP 7 „Vorhaben der AIDA in Warnemünde“ wird aus gegebenem Anlass auf die Tagesordnung im September verschoben.  
Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

**TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.06.2018**

Die Niederschrift vom 12.06.2018 wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

**TOP 4 Bericht des Ortsamtes**

Frau Teubel

1. Auf den Hinweis zur unterschiedlichen Beschilderung der Parkplätze am Neuen Friedhof Warnemünde teilt das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege mit, dass dem Ursprung nach der Parkplatz ausschließlich errichtet wurde, um den Nutzern des Neuen Friedhofs Warnemünde die Möglichkeit zu geben, bei Teilnahme an Bestattungen oder beim Besuch des Friedhofs zum Totengedenken und der Grabpflege, ihre Kraftfahrzeuge abzustellen. Daher war der Parkplatz, der zum öffentlichen Verkehrsraum gehörte, mit einem Zusatzschild am Parkschild versehen "Nur für Besucher des Friedhofs". Diese Nutzungsbegrenzung war nach den neuen Richtlinien zum Straßen- und Wegegesetz M-V nicht mehr statthaft. Um den benannten Konflikt zu lösen wurde im Einziehungsverfahren die bisher öffentlich gewidmete Fläche entwidmet und als private, fiskalische Fläche in die Bewirtschaftung und Betreuung des Amtes übergeben. Die Übergabe vom Amt für Verkehrsanlagen an das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege erfolgte am 01.10.2010. Die unterschiedliche Beschriftung der Parkhinweise ist wohl bei der Erneuerung der Schilder erfolgt und auch aus Sicht des Amtes nicht korrekt. Die Änderung der Beschriftung auf dem Schild ist durch das Amt veranlasst. Über eine zeitliche Realisierung ist noch keine Auskunft möglich.

2. Der Umwelt- und der Seniorenausschuss hatten in der letzten Sitzung auf den wege- und straßenbaulichen Zustand des Kleinen Sommerweges hingewiesen. Das Amt für Verkehrsanlagen teilt mit, dass der betreffende Wegeabschnitt bereits im Frühjahr und zwar vor Saisonbeginn durch die Straßenmeisterei durchgearbeitet und repariert wurde. Der Weg befindet sich in einem funktionsfähigen und verkehrssicheren Zustand. Durch die ungebundene Bauweise und den regelmäßig stattfindenden Kfz-Verkehr zur Ver- und Entsorgung sowie zur Erreichbarkeit der Wochenendparzellen unterliegt dieser jedoch einem permanenten Verschleiß. Das Amt für Verkehrsanlagen sieht hier eine dauerhafte Verbesserung nur durch eine gebundene, versiegelte Bauweise und hat daher die zuständigen Ämter um Prüfung des Sachverhaltes gebeten.

3. Des Weiteren hatte der Umweltausschuss die wege- und straßenbaulichen Zustände der Gehwege in Warnemünde bemängelt und auf die Schadstelle in der Fritz-Reuter-Str. hingewiesen. Das Amt für Verkehrsanlagen teilt mit, dass die bezeichnete Schadstelle unmittelbar

nach Bekanntwerden im Amt, am 29.06.2018 repariert wurde. Die Situation über den baulichen Zustand der Verkehrsanlagen, hier auch speziell der Gehwege ist dem Amt für Verkehrsanlagen selbstverständlich bekannt. Grundsätzlich versucht das Amt als zuständiger Baulastträger auch bei den veralteten Verkehrsanlagen Sturz- und Stolpergefahren rechtzeitig zu erkennen oder auch zu erahnen um diese erst gar nicht aufkommen zu lassen. Dennoch wird es manchmal nicht vermeidbar sein, dass derartige Situationen auftreten. Das Amt bittet trotz intensiver eigener Kontrolltätigkeiten bei Erkennen möglicher Gefahrenpotentiale sofort um eine telefonische entsprechende Mitteilung (oder per E-Mail) um sofort reagieren zu können. Unabhängig von dieser Einzelfallbetrachtung wird seitens des Amtes für Verkehrsanlagen eine Aussage zur generellen Vorgehensweise erwartet. Dazu wird ausgeführt, dass alters- und verschleißbedingt eine flächendeckende Reparatur der meist Jahrzehnte alten Verkehrsanlagen / Gehwege aus Sicht der doppelten Anlagenbewirtschaftung nicht möglich ist. Hierbei handelt es sich überwiegend um Investitionsmaßnahmen. Die wiederum können nicht losgelöst von der gesamten Verkehrsanlage (Gehwege und Fahrbahnen, Straßenentwässerungseinrichtungen etc.) betrachtet werden. Ziel muss es daher sein, sukzessive und zielgerichtet das Investitionsgeschehen zur grundhaften Erneuerung der Verkehrsanlagen unter Einbeziehung aller Ver- und Entsorgungsträger kontinuierlich fortzuführen. Welche Maßnahmen dabei bei der nächsten Haushalts- und Investitionsplanung ab 2020 ff. zu berücksichtigen wären, gilt es noch zu priorisieren.

4. In der letzten Sitzung erfolgte der Hinweis, dass am Strandaufgang 3 die Zuwegung mit Lattenroste fehle. Die Tourismuszentrale teilt dazu mit, dass die Verlegung der Zuwegungen nach Rücksprache mit dem technischen Leiter bereits in der 23. Kalenderwoche im Rahmen der saisonvorbereitenden Maßnahmen erfolgte.

5. Der Umweltausschuss hatte den Hinweis zu Papiermüll gegeben. Die Tourismuszentrale nimmt zu diesem Sachverhalt wie folgt Stellung: Nach erfolgter Rücksprache mit dem Technischen Leiter sowie dem eingesetzten Sicherheitsdienst, welche regelmäßig den Parkplatz bestreifen, konnten die hier zur Rede stehenden Missstände nicht festgestellt werden. Der Betreiber ist in diesem Zusammenhang noch einmal sensibilisiert worden, auf die Einhaltung der Reinigung seiner Vertragsfläche und auch umliegenden Bereichen verstärkt zu achten. In diesem Zusammenhang empfiehlt die Tourismuszentrale die Herreichung von entsprechendem Beweismaterial (z.B. Fotodokumentationen o.ä.).

6. Der Umweltausschuss hatte die Anfrage gestellt, ob die Buslinien nicht besser mit kleineren Bussen betrieben werden sollten. Die RSAG führt dazu aus, dass die Buslinie 37 die Aufgabe hat, ausgehend vom S-Bahnhof Warnemünde Werft und den großen Parkplätzen am Ortsrand von Warnemünde, die Touristen in den Ortskern zu bringen. Gleichzeitig übernimmt die Linie 37 die Grunderschließung des Ortsteils Diedrichshagen. Insbesondere in der touristischen Saison ist die Nachfrage so stark, dass die Kapazität kleinerer Fahrzeuge nicht ausreichen würde. Um einen wirtschaftlichen Fahrzeugeinsatz zu ermöglichen verfügt die RSAG beim Fahrzeugpark Bus nur über zwei Fahrzeuggrößen (Standardbus und Gelenkbus). Die Vorhaltung kleiner Fahrzeuge hatte sich in der Vergangenheit als nicht sinnvoll erwiesen, da diese Fahrzeuge insbesondere zu Zeiten starker Nachfrage innerhalb der Stadt Rostock keine Einsatzmöglichkeit hatten. Aufgrund der aktuellen Diskussionen (Luftreinhaltung, Lebensqualität) ist davon auszugehen, dass der öffentliche Personennahverkehr insbesondere für die Erreichbarkeit von Warnemünde an Bedeutung zunehmen wird. Somit geht die RSAG von steigenden Fahrgastzahlen aus. Überlegungen, kleinere Busse einzusetzen – insbesondere um Beeinträchtigungen durch den Individualverkehr gering zu halten seien daher kein nachhaltiger Ansatz. Vielmehr sollten Anstrengungen unternommen werden, den ÖPNV zu stärken, um die Nutzung des motorisierten Individualverkehrs einzudämmen. Weniger Lärm, saubere Luft und eine höhere Aufenthaltsqualität in Warnemünde wären die sich daraus ergebenden positiven Effekte.

7. In der letzten Sitzung gab es Beschwerden zum Typhon der Kreuzfahrtschiffe. Hierzu teilt

das Hafen- und Seemannsamt mit, dass auf Grund mehrerer Beschwerden hinsichtlich der Lärmbelästigung durch Kreuzfahrtschiffe, das Amt ein entsprechendes Schreiben über die Makler an alle Reedereien versendet hat. In diesem Schreiben werden alle Schiffe aufgefordert, sämtliche zu Lärm führenden Aktivitäten im Hafen Rostock-Warnemünde einzuschränken. Das Amt wird auch weiterhin an entsprechenden Maßnahmen arbeiten.

8. Den Hinweis des Wirtschaftsausschusses zur Thematik – Möwen – und die Anregung des Anbringens von Schildern, wurde an das Hafen- und Seemannsamt und die Tourismuszentrale weitergeleitet. Die Tourismuszentrale teilt dazu mit, dass in regelmäßigen Gesprächen mit Gästen und Urlaubern die Strandvögte sowie die Mitarbeiter des Kommunalen Ordnungsdienstes auf das Fütterungsverbot der Möwen hinweisen. Um die Aufklärungsarbeit gegenüber Einheimischen und Touristen noch verstärkter zu leisten, hat die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde einen Flyer aufgelegt, welcher die Thematik informativ darstellt. Zudem finden sich die Hinweise zum Möwenfütterungsverbot auch

- auf der Internetseite der Hanse- und Universitätsstadt ([www.rostock.de/urlaub-freizeit/warnemuende/kreuzfahrtschiffe/kreuzfahrer-in-warnemuende/infos-a-z/moewen-fuettern.html](http://www.rostock.de/urlaub-freizeit/warnemuende/kreuzfahrtschiffe/kreuzfahrer-in-warnemuende/infos-a-z/moewen-fuettern.html))
- im Navigator sowie
- im Flyer „Ordnung & Sicherheit“.

Das Prüfen und Anbringen entsprechender Schilder im Ufer- bzw. Steganlagenbereich erfolgt zuständigkeitshalber und in Abstimmung zwischen den Organisationseinheiten, dem Amt für Verkehrsanlagen als Straßenbaulastträger sowie dem Hafen- und Seemannsamt.

Das Hafen- und Seemannsamt teilt mit, dass dem Amt das Problem seit geraumer Zeit bekannt ist. Kontrollen ergaben, dass in allen Bereichen Schilder über das Fütterungsverbot aufgestellt sind. Auch im Bereich der Verkaufskutter sind nach Ansicht des Amtes ausreichend Schilder vorhanden. Hauptproblem bleibt weiterhin das Füttern der Möwen selbst.

9. Zur Thematik Hundestrand hatte das Ortsamt die entsprechende Rückmeldung der Tourismuszentrale in der letzten Sitzung an den Ortsbeirat weitergegeben. Die Tourismuszentrale war erneut um Stellungnahme gebeten worden. Die Tourismuszentrale teilt mit, dass sie in Beantwortung der Anfrage vom 23.05.2018 (Auszug aus der Niederschrift) im Rahmen der Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen vom 08.05.2018 vollumfänglich entsprechend der Fragestellung, „ob das Gebiet westlich der Mittelmole als Hundestrand deklariert werden könnte“ beantwortet habe. Die aktuelle Fragestellung bezieht sich nunmehr auf die Sinnhaftigkeit zur Ausweisung eines weiteren Strandabschnittes für Hunde. Aktuell liegen der Tourismuszentrale keine konkreten Anträge bzw. Interessenbekundungen vor, welche sodann anlassbezogen der Änderung der vorstehend genannten Satzung und damit einhergehend auch der Herbeiführung eines entsprechenden Bürgerschaftsbeschlusses dienen können. Sofern konkrete Bedarfe angezeigt werden, würde diese geprüft werden.

10. Der Wirtschaftsausschuss hatte in der letzten Sitzung kritisiert, dass verstärkt Wohnmobilbesitzer ihre Chemietoiletten in freier Natur entsorgen und bat um mehr Kontrollen. Die Tourismuszentrale teilt dazu mit, dass um diese Anfrage vollumfänglich beantworten zu können sowie fachliche Zuständigkeiten zuzuordnen zu können, konkrete Angaben zu Flächen, auf welchen die hier zur Rede stehenden Missstände festgestellt worden sind, benötigt werden.

11. Das Ortsamt wurde gebeten nachzufragen, ob zwei Papierkörbe in der Mühlenstraße angebracht werden können. Dazu teilt das Amt für Umweltschutz mit, dass sich in der Mühlenstraße 4 Papierkörbe befinden, welche in der Saison 2 x täglich geleert werden. Ebenso werden anfallende Verunreinigungen durch den Handreiniger, der in der Saison täglich von 14.00 bis 21.00 Uhr im Einsatz ist, umgehend beseitigt. Durch den Kommunalen Ordnungsdienst erfolgten bezüglich des Reinigungszustandes der Mühlenstraße mehrere vor Ort Kontrollen. Es wurden keine Überfüllungen und Nebenablagerungen im bestehenden Papierkorbbestand festgestellt. Auch gingen keine Hinweise zu Verschmutzungen in der Mühlenstraße im Amt für Umweltschutz sowie im Klarschiff-Portal ein. Zum jetzigen Zeitpunkt sieht das Amt keinen

Bedarf den vorhandenen Papierkorbbestand in der Mühlenstraße zu erhöhen. Im Rahmen von zukünftigen Sanierungsmaßnahmen in der Mühlenstraße wird der Bestand an Papierkörben dem Bedarf angepasst.

12. Wie in der außerordentlichen Ortsbeiratssitzung im November 2017 von Herrn Senator Matthäus vorgeschlagen, bietet das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege interessierten Bürgern am Freitag, den 13.07.2018 um 8.00 Uhr die Möglichkeit, bei einer Baumbegutachtung Am Strom, an einer Linde mit Vorschäden, dabei sein zu können. An diesem Tag wird die Vorgeschichte dieser Linde von den Mitarbeitern des Amtes für Stadtgrün vorgetragen und von Herrn Kowol aus dem Institut für Baumpflege Hamburg die Untersuchung nebst Erläuterung durchgeführt. Treffpunkt für alle Interessierten ist um 8.00 Uhr an der Brücke.

13. Es gab durch Herrn Richert den Hinweis, die Verkehrsausschilderung in verschiedenen Straßen neu zu regeln. Diese Angelegenheit befindet sich im Amt für Verkehrsanlagen noch in der Bearbeitung.

Herr Prechtel fragt nach dem neusten Stand für das Ortsamt- Außenstelle Warnemünde.  
Frau Teubel: Ist noch in der Prüfung.

Zu Pkt 2 – Herr Ehlers fragt, wie die Funktionsfähigkeit eines Fahrradweges definiert wird?  
Generell fehlt ein Plan zur Sanierung der Gehwege.

Herr Prechtel: In einer der nächsten OBR-Sitzungen wird es um den Zustand der Straßen in Warnemünde gehen.

#### **TOP 5      Bericht des Ortsbeirates**

Herr Prechtel schlägt Andreas Bach als neues Mitglied des Strukturausschusses vor.  
Seine Tätigkeit könnte dort ab dem 01.08.2018 beginnen.

Die Mitglieder stimmen dem Neuzugang im Strukturausschuss einstimmig zu, möchten aber, dass Herr Bach sich in der August OBR-Sitzung selber vorstellt.

Zu der geplanten Demonstration der AfD am Leuchtturm am 05.08.2018 hat Herr Prechtel ein ausgiebiges Gespräch mit Herrn Ebert von der Polizei geführt.

Hier wurden ebenfalls Bedenken geäußert, mit Gefährdungen wird gerechnet.

Es werden weitere Gespräche mit dem Senator geführt, ob der Demonstrationsort verlegt werden kann. Hier liegt noch keine Entscheidung vor.

Zum Spielplatz „Am Molenfeuer“ hat Herr Prechtel ein Gespräch mit Herrn Nissen geführt. Der Vorschlag des Ortsbeirates, eine höhere Hecke zu pflanzen, wurde als lösbar angesehen. Den Vorschlag wird Herr Nissen der Eigentümerversammlung nun unterbreiten und dort unterstützen.

#### Termine

14.06.18 Teilnahme am Lärmschutzaktionsplan

Lärmschutzwand kommt für die Bahn nicht in Betracht. Es wird aber eine andere Lösung gesucht.

19.06.18 Warnemünder Vereine tagten

23. bis 25.06.18 Besuch des Ortsbeirates Bremen-Vegesack

Es waren gelungene Tage mit vielen Aktivitäten. Ein Dank geht an alle Ortsbeirats- und Ausschussmitglieder die zum Gelingen der vielen Veranstaltungen beigetragen haben.

26.06.18 Herr Stagat, Frau Möser und Herr Prechtel nahmen an einer Veranstaltung zur Pla-

nung eines Kinder OBR in der Ecolea-Schule teil

26.06.18 Teilnahme am Leitfaden zur Bürgerbeteiligung

27.06.18 Teilnahme an der Bürgerschaftssitzung

02.07.18 Letzte Besprechung zum Pilotprojekt Spielplatz an der „Arankawiese“ in der Ecolea-Schule, die Bauarbeiten beginnen jetzt, die Einweihung wird am 05.09.18 sein.

03.07.18 Teilnahme an der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Kultur des Ortsbeirates

04.07.18 Teilnahme an der Bauausschusssitzung des Ortsbeirates

05.07.18 Teilnahme an der Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung (gemeinsame Sitzung mit dem Bau- und Planungsausschuss und dem Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus) zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes

07.07.18 Teilnahme der Ortsbeirats- und Ausschussmitglieder am „Niegen Ümgang“ zur Eröffnung der 81. Warnemünder Woche

13.07.18 Besprechung zur Allgemeinen Verfügung über die Straßenmusik. Die Verfügung hat sich bisher bewährt. In dieser Saison will man noch Erfahrungen sammeln und dann über die weitere Verfahrensweise entscheiden.

Der Energieminister MV, Herr Pegel, hat ein Schreiben an den Ortsbeirat Markgrafenheide gerichtet. Darin wird zugesichert, dass es einen Schienenersatzverkehr während der Baumaßnahmen an der S-Bahn-Strecke bis zum Bahnhof Werft geben wird.

In Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat und dem Amt für Umwelt, Natur und Landschaftspflege fand man eine einvernehmliche Lösung zur der Eigennutzung von Grünflächen im öffentlichen Raum im Sonnenblumenweg 37-76.

Diese Woche wird eine Sendeanlage von Vodafone in der Richard-Wagner-Straße in Betrieb genommen.

Es gab zwei Beschwerden, zu Verunreinigungen/Müll durch die Feriengäste in der Fritz-Reuter-Str. 33 und zu verschmutzten Toiletten am Strand. Herr Prechtel wird die Beschwerden dem Ortsamt zur weiteren Bearbeitung übergeben.

Herr Prechtel verliert die Baustellenliste auszugsweise.

Der Forderungskatalog für mobil eingeschränkte Bürger wird jetzt in Angriff genommen.

Mitglieder des Vereins „Rostock hilft“ rufen zur Gegendemonstration am 05.08.18 am Leuchtturm auf.

Herr Prechtel: Wir respektieren das Demonstrationsrecht, sind aber besorgt über den Veranstaltungsort. Wir werden abwarten wie die Verwaltung der Hansestadt entscheidet.

## **TOP 6      Vorstellung von Konzepten der MV-Werften**

Herr Sprunk

Vor genau zwei Jahren wurden die MV Werften gegründet.

MV WERFTEN ist das Herz der maritimen Industrie Mecklenburg-Vorpommerns: Luxuriöse Flusskreuzfahrtschiffe, eisgängige Megayachten und die größten Kreuzfahrtschiffe der Welt

werden hier entwickelt und gebaut.

Begeisterung für Schiffbau und Mut zu innovativen technischen Lösungen – das zeichnet uns aus. „Drei Werften. Ein Team“ ist für unsere 2.000 Mitarbeiter nicht nur ein Slogan, sondern gelebte Unternehmensphilosophie. Über 2.500 Neubauten für den Einsatz im Tourismus, in der Arktis, der Logistik und der Offshore-Industrie haben unsere Werften in Wismar, Rostock und Stralsund in über 70 Jahren abgeliefert.

Mit einem weltweit einzigartigen Bauprogramm schlugen wir 2016 ein neues Kapitel im Schiffbau des Landes auf. Wir haben bereits vier Luxus-Flusskreuzfahrtschiffe innerhalb von acht Monaten abgeliefert. Die erste Endeavor-Expeditionsyacht und der erste Ozeanriese der Global Class befinden sich derzeit auf unseren drei Werften im Bau.

Die maritime Expertise unserer Mitarbeiter und modernste Produktionsanlagen garantieren beste Verarbeitung und maßgeschneiderte Qualität. Schiffbau Made in MV eben. Und darauf sind wir stolz.

Anhand einer visuellen Präsentation erläutert Herr Sprunk den Neubau der Schiffsserie „Global Class I und II“.

Es wird das größte Passagierschiff, das jemals in Deutschland gebaut wurde – und dank des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz (KI) an Bord gleichzeitig das technologisch fortschrittlichste.

„Diese Passagierschiffe sind nicht nur die größten, die in Deutschland gebaut werden, sie sind auch die technologisch fortschrittlichsten. Sie greifen die Begeisterung der Asiaten für künstliche Intelligenz im Alltag auf, etwa durch Gesichts- und Spracherkennung für die meisten Dienste an Bord. Oder durch Roboter, die Routineaufgaben erledigen, sodass sich die Crew stärker auf andere Dienstleistungen konzentrieren kann“, fügte er hinzu.

Die Schiffe der Global Class sind speziell für den rasant wachsenden asiatischen Kreuzfahrtmarkt konzipiert. Sie verfügen über beliebte Einrichtungen wie ein Multiplex-Kino, einen Themenpark, ein Spa, verschiedene authentische asiatische Restaurants sowie Fast-Food-Alternativen, diverse Einkaufsmöglichkeiten und eine Luxus-Shopping-Meile.

Die Kreuzfahrtschiffe werden 342 Meter lang und 46,40 Meter breit sein und einen Tiefgang von 9,50 Meter haben. Bei einer Größe von 204.000 BRZ bieten die Megaliner – bei Doppelbelegung – über 5.000 Passagieren in 2.500 Kabinen Platz. Die Kabinen sind speziell für asiatische Familien ausgelegt. Sie bieten Schlafplätze für zwei, drei oder vier Personen mit geteilten (zwei) Badezimmern und gestatten so einen größeren preislichen Spielraum für den asiatischen Markt. Mit Rettungsmitteln für bis zu 9.500 Passagiere können die Schiffe der Global Class auch den extrem hohen Andrang während der Ferienzeiten in Asien bewältigen. Zusätzlich zu 28 großen Fahrstühlen wird die Global Class mit acht Rolltreppenanlagen ausgestattet, die die öffentlichen Bereiche miteinander verbinden – und werden somit die ersten Kreuzfahrtschiffe mit Rolltreppen sein. Dank der Gesichtserkennung wird es nur minimale Warteschlangen beim Ein- und Aussteigen und beim Bezahlen geben, kontextuelles Marketing für eine gleichmäßige Auslastung der Schiffseinrichtungen sowie weitere KI-Systeme.

Herr Sprunk beantwortet im Nachhinein einige Fragen der Anwesenden.

Herr Prechtel bedankt sich bei Herrn Sprunk für die ausführlichen Informationen.

#### **TOP 7      Vorhaben der AIDA in Warnemünde**

Der TOP wird auf die September OBR-Sitzung am 11.09.2018 verschoben.



**TOP 8      **Beschlussvorlagen******TOP 8.1    **Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag):  
"Neubau Bürogebäude", Rostock, Wiesenweg 9, Az.: 03072-16  
Vorlage: 2018/BV/3847******Beschluss:**

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag): „Neubau Bürogebäude“, Rostock, Wiesenweg 9, Az.: 03072-16 wird erteilt.

**Abstimmung:**

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 9      **Berichte der Ausschüsse******TOP 9.1    **Bauausschuss****

Herr Pawelke

Aldi-Einkaufsmarkt: Die Eröffnung des Aldi zum Juni 2018 ist offensichtlich nicht gelungen. Wir bitten um Information der finalen Wiedereröffnung?

Gas-Umformstation an der Heinrich-Heine-Schule, Schulstraße/Ecke Heinrich-Heine-Str.: Dem Bauausschuss lag im Zuge des Neubaus des Erweiterungsbaus der Heinrich-Heine-Schule leider nicht der Antrag für einen Container dieser Art vor, der sich offensichtlich mit dem Abbruch der alten Umformstation aus Mauerwerk einschließlich Fassadengestaltung zur alten Schule passend, erforderlich macht. Dieser Container, die neue Gas-Umformstation, ist architektonisch völlig deplatziert, unschön und hoffentlich nur als Übergangslösung gemeint. Wir bitten um Information.

Papiercontainer- Heinrich-Heine Straße

Dem Bauausschuss lagen seitens der Bevölkerung mehrere Beschwerden zu den dort platzierten Entsorgungscontainern vor. Diese werden nur 14tägig entleert. Ganzjährig kommt es daher zu einer enormen Ansammlung von Müll, außerhalb der Container. Weiterhin ist der bauliche Zustand zu bemängeln, es droht Verletzungsgefahr. Wir bitten das Ortsamt dem nachzugehen und regen eine wöchentliche Entleerung an. Weiterhin ist die dadurch entstehende Gefahrenquelle zu beseitigen.

Bauvorhaben Am Strom 7:

Mittlerweile wurde eingerüstet.

Gilt noch der Baustopp für die Bauarbeiten?

Wir bitten um Information.

Akten-Zeichen: 00901-18

Vorhaben: Aufstellung eines Seenotrettungsbootes, B-Plan Nr. 01.WA183

Bauort: Rostock-Warnemünde, Am Leuchtturm 1

Bei dem Exponat handelt es sich um ein ausgemustertes Seenotrettungsboot, das auf dem Vorplatz fest montiert wird. Eine wellenartige Modellierung des Platzes sorgt für zusätzliche Standfestigkeit.

Empfehlung des Bauausschusses:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat, den Bauantrag zu befürworten.

Diese Empfehlung beinhaltet auch eine Forderung nach einer umgehenden Begehung der Fachämter unter Einbeziehung des Bauausschusses zur Gestaltung der umgebenden Bebauung vor allem der Rück- und Seitenwand.

Herr Dr. Mehlan

Anregung

In Erweiterung und zur Präzisierung des eben besprochenen und abgestimmten Bauantrages möchten wir folgende Empfehlung vorstellen und den Ortsbeirat darüber abstimmen lassen. Um Warnemünde in seiner historischen Dimension aufzuwerten und dem touristischen Grundprinzip der Nachhaltigkeit größeren Raum zu geben, sollte unser Augenmerk darauf gerichtet sein, interessante Details aus der unmittelbaren Geschichte unseres Seebades und Fischerdorfes in ansprechender Weise für Urlauber, Kreuzfahrttouristen und letztlich für uns Warnemünder selbst plastisch erlebbar werden zu lassen. Aus diesem Grunde empfehlen wir 1., die unvergleichliche Flutwasserkatastrophe von 1872 wieder in der ihr zukommenden Bedeutsamkeit an der sehr gut einsehbaren Wand des ehemaligen Lotsenhauses (heute vom „Mecklenburger Bäcker“ genutzt) wirksam darzustellen und zu dokumentieren. Das gegenwärtig dort installierte Schild ist vom Ausmaß her viel zu klein, erzeugt keine Neugier und lässt den Namen des hier zum Held gewordenen Stephan Jantzen vermissen. 2. fehlt auch der Hinweis, dass sich sein Wohnhaus, welches gegenwärtig von der DGZRS genutzt wird, in unmittelbarer Nähe (geschätzte 70 Meter weit entfernt) befindet und dort eine Ausstellung interessante Fakten bereit hält und ein künstlerisch gestaltetes Melodram, die „Stephan- Jantzen- Suite“ zur besonderen Anschauung und guten Unterhaltung angeboten werden kann. Drittens begrüßen wir die Neugestaltung des St.- Jantzen- Platzes, wie er in besprochener Weise bald heißen wird, durch die Aufstellung dieses Bootskörpers. Wir möchten darum Ersuchen, in diesem Zusammenhang alles so vorzubereiten, dass im unmittelbaren Umfeld des Bootskörpers eine kleine Auftrittsmöglichkeit für Liedermacher, Vortragskünstler, lesende Autoren, Maritimwissenschaftler usw. durch eine auf diese Stelle zugeschnittene Kleinkunsthöhle entsteht. Möglicherweise kann das Rettungsboot ja auch so vorbereitet werden, dass eine kleine Traverse angepasst werden kann. Hier könnte auch maritimes Brauchtum demonstriert werden und die neu gestaltete Wand des „Lotsenhauses“, das Stephan –Jantzen-Haus mit kulturell ausbaufähigen Vorhaben sowie die beschriebene Möglichkeit der Nutzung einer Kleinkunsthöhle im unmittelbaren Umfeld des Seenotrettungsbootes können einen unvergleichlichen Synergieeffekt mit großer Nachhaltigkeit an genau dieser Stelle von Warnemünde erzielen.

Herr Prechtel bittet um Abstimmung zur Aufstellung eines Seenotrettungsbootes.

1. Wird der Aufstellung eines Seenotrettungsbootes, Am Leuchtturm 1 zugestimmt?
2. Wird der Bitte nach einer umgehenden Begehung der Fachämter unter Einbeziehung des Bauausschusses zur Gestaltung der umgebenden Bebauung vor allem der Rück- und Seitenwand zugestimmt?
3. Wird der Anregung von Herr Dr. Mehlan zugestimmt.

Zu den drei Punkten beschließt der Ortsbeirat seine Zustimmung.

Akten-Zeichen: 01178-18

Vorhaben: Anbau an das Bestandsgebäude Cortronik GmbH

Bauort: Rostock-Warnemünde, Friedrich-Barnewitz-Str. 4a

Die Cortronik GmbH beabsichtigt an das bestehende Hauptgebäude in der Fridrich-Barnewitz-Straße 4a einen Anbau zu errichten. Dieser wird hauptsächlich als Abstellfläche für Abfallstoffe (mindergefährlich, organische Abfälle) dienen. Durch die steigenden Produktionszahlen bei Cortronik GmbH, steigt gleichzeitig auch die produzierte Abfallmenge. Die Abfälle werden dann 3 bis 4 Mal pro Jahr abgeholt und entsorgt.

Empfehlung des Bauausschusses:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat, den Bauantrag zu befürworten.

Der Ortsbeirat stimmt einstimmig dem Bauvorhaben zu.

## **TOP 9.2 Wirtschaftsausschuss**

Frau Banhagel

Der Ausschuss hat am 03.07.18 getagt.

### Fragenkatalog TZRW

Gemäß der Aufgabenstellung des Ortsbeirates hat der Ausschuss in dieser und einer vorangegangenen außerordentlichen Sitzung am 26.06.2018 den von der TZRW beantworteten Fragenkatalog ausgewertet, einen ergänzenden Fragenkatalog erarbeitet und mit Herrn Prechtel abgestimmt. Dies vor dem Hintergrund, da die Fragen zum überwiegenden Teil unzureichend, teilweise widersprüchlich und zu pauschal beantwortet wurden.

Da es weiterhin erhebliche Missstände, wie beispielsweise mangelnde Sauberkeit am Strand, fehlende Toiletten, fehlendes flächendeckendes W-LAN, fehlende Initiativen zur Verkehrs-/Parksituation etc. gibt, ist dringender Handlungsbedarf erforderlich.

Um hier unterstützend handeln zu können, Lösungsvorschläge zu erarbeiten, bestehende Mängel abzustellen, ist eine Beantwortung der Ergänzungsfragen zwingend erforderlich.

Wir empfehlen dem Ortsbeirat, diesen Fragenkatalog der TZRW zur Beantwortung vorzulegen.

Beschluss des Ortsbeirates:

Das Ortsamt wird gebeten, die Ergänzungen zum Fragekatalog des Ausschusses an die Tourismuszentrale zur Beantwortung weiter zu leiten.

Ersichtlich als Anlage.

Herr Drenkhahn

### Möwenproblematik

In Anlehnung an das bereits in der letzten Ausschusssitzung (05.06.2018) thematisierte Problem regt der Ausschuss an, ein striktes Fütterverbot für Möwen im gesamten Warnemünder Stadtgebiet, insbesondere am Strand, verbunden mit entsprechenden intensiven Kontrollen und Ahndungen bei Nichteinhaltung durchzusetzen.

Hierzu bittet Herr Prechtel, dass Bilder gemacht werden sollten, wo Schilder und Informationen fehlen.

Siehe auch Bericht des Ortsamtes Pkt. 8.

### Molenbeleuchtung

In Bezug auf die Ausführungen im Sitzungsprotokoll vom 05.06.2018

bitten wir die TZRW nochmals um Überlassung der vollständigen Stellungnahme des WSA zum Thema Molenbeleuchtung.

Herr Prechtel wird zu dieser Problematik ein Schreiben verfassen.

#### Sondernutzungsgenehmigungen

In Bezug auf die Ausführungen im Sitzungsprotokoll vom 05.06.2018 regen wir an, geeignete Markierungen/Kennzeichnungen an den Flächen/Bereichen, für die eine Sondernutzungsgenehmigung besteht, anzubringen. Entsprechende Kontrollen der Einhaltung würden so deutlich erleichtert werden und könnten in wesentlich kürzerer Zeit erfolgen.

Wir empfehlen, diesen Vorschlag und die Möglichkeiten der Umsetzung zu prüfen.

Herr Prechtel bittet das Ortsamt, einen Vor-Ort-Termin mit der Tourismuszentrale zu vereinbaren.

#### **TOP 9.3    Verkehrsausschuss**

Der Ausschuss hat am 26.06.18 getagt.

Die Ergebnisse wurden auf der OBR-Sitzung nicht ausgewertet.

#### **TOP 9.4    Umweltausschuss**

Herr Ehlers

Der Ausschuss hat am 08.07.18 getagt.

#### NABU Emissionsmessung

Auf Initiative des NABU wurden letzten Monat Messungen der Stickoxidbelastung in der Nähe der Kreuzfahrtterminals durchgeführt. Diese Messungen lassen zwar keine direkten Rückschlüsse auf die Schiffe zu, es ging lediglich darum, zu sehen ob in der Umgebung die Stickoxidbelastung generell erhöht ist oder gar Grenzwerte überschritten werden. Ich freue mich sehr, dass wir in Warnemünde und in Hohe Düne zwei Messstellen in der Nähe des Kreuzfahrtterminals installieren konnten. Die Proben wurden nach einem Monat wieder abgenommen und an ein Labor gesendet. Die Auswertung werden demnächst vorliegen und hier im OBR vorgestellt werden.

#### Doberaner Landstraße

An der nördlichen Seite der Straße, zwischen Warnemünde und Diedrichshagen ist vor Jahren eine neue zusätzliche Baumreihe entlang des Fahrradweges aus privater Initiative gepflanzt worden. Die meisten dieser Bäume sind in einem guten Zustand, wenige haben es nicht geschafft. Frage an das Grünamt: Wie ist jetzt geklärt, wer für die weitere Pflege dieser Bäume (Rasur, Erziehung) verantwortlich ist?

Da diese Bäume noch relativ klein und jung sind, stellt sich die Frage: Wer pflanzt vorhandene Lücken nach?

Unser Ausschuss bittet nochmals um eine Erläuterung der Sachlage zur Doberaner Landstraße seitens des Tiefbauamtes.

#### Baumaßnahme Fahrradweg Parkstraße

Im Rahmen der geplanten Maßnahme der Neugestaltung/Verbreiterung des Fahrradweges entlang der Parkstraße wird ein Teil des Küstenwaldes und des Arankawaldes benötigt. Dafür ist eine Umwidmung/Entwaldung erforderlich. Es handelt sich hier um einen Streifen von ca. 2m entlang des geplanten Abschnittes des Fahrradweges.

Da es ein bekannter Wunsch der Warnemünder ist, den gesamten Fahrradweg neu und vor allem pflegeleichter und zu gestalten oder ihn zumindest in einen ästhetisch ansprechenderen Zustand zu versetzen, bitten wir das Grünamt zu prüfen, ob diese

Umwidmung/Entwaldung für einen weiterführenden kompletten Streifen entlang der Grenze des Arankawaldes durchgeführt werden kann.

Das Ortsamt wird gebeten die Nachfragen weiterzuleiten.

#### **TOP 9.5    Strukturausschuss**

Herr Dr. Fischer

Der Ausschuss hat am 05.07.2018 getagt.

Der Ausschuss hat sich mit der Crowding-Studie aus der letzten OBR-Sitzung beschäftigt. Da diese sehr inhaltsreich ist, wird darüber in der August Sitzung berichtet.

#### Prüfung Fläche H. Flach-Str./Groß Kleiner Allee, Zum Laakkanal / Werftallee als Wohnungsbaustandort (Informationsvorlage 2017/IV/3015)

Auf Empfehlung des Strukturausschusses hat der Ortsbeirat in seiner Sitzung vom 12.09.2017 der o.g. Informationsvorlage mit folgendem Änderungsantrag zugestimmt:

„Vor dem Hintergrund der künftigen Entwicklung von Werftgelände und Werftbecken als Mehrzweck-/Kreuzschiffhafen, der Genting-Werft und der Mittelmole mit deren wachsenden Verkehren und Logistikanforderungen ist zu prüfen, ob das niveaufreie Nordkreuz am Orts- eingang von Warnemünde für die neuen Erfordernisse eine ausreichende Kapazität hat.“

Herr Prechtel: Diese Belange können nur im Ortsbeirat Groß Klein behandelt werden, hier sind wir nicht zuständig. Herr Prechtel wird sich mit Herrn Michaels darüber austauschen.

#### **TOP 9.6    Seniorenausschuss**

Herr Romeike

Der Ausschuss hat am 04.07.18 zu folgenden Punkten getagt:

1. Auswertung Aktivitäten, Monatsrückblick Juni 2018,
2. Ergänzungen zum Arbeitsplan III. Quartal 2018 und weitere Thementage mit der Ecolea Gymnasium 2018/ 2019
3. Auswertung 6. Sprechtaggestaltung 2018,
4. Stand Vorberatung 3. Seniorentag 2018
5. Informationen aus dem Ortsbeirat W/D und dem Seniorenbeirat der HRO

Der Ausschuss möchte, dass die folgende Problematik bei der WIRO hinterfragt wird. Auswirkungen auf Sozialstrukturen der Hansestadt Rostock, wenn die Rostocker WIRO in die Pflegebranche einsteigt. Es gibt ein aktuelles Beispiel - VS, Laakstraße 6, betreutes Wohnen in Warnemünde.

Herr Prechtel, diese Thematik wird ein eigener TOP auf einer der nächsten Ortsbeiratssitzungen sein.

#### **TOP 10    Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder**

Herr Prechtel

Um die Mitglieder des Ortsbeirates und deren Ausschüsse in der Öffentlichkeit optisch besser wahrzunehmen, werden T-Shirts durch Herrn Buhse angefertigt.

Hier ist noch eine Feinabstimmung notwendig.

Herr Tolksdorff

Die Planken am Strandaufgang 9 sind nicht im ordnungsgemäßen Zustand, sie brechen zusammen.

Herr Prechtel bittet diesen Hinweis an die Tourismuszentrale weiterzubegem.

#### **TOP 11    Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

Frau Parczik sorgt sich um die Sauberkeit am Grab von Stephan Jantzen. Das Ortsamt wird gebeten, die Zuständigkeit für die Grabpflege in Erfahrung zu bringen und die entsprechende ordnungsgemäße Sauberkeit der Zuständigkeit einzufordern.

#### **TOP 12    Verschiedenes**

Geplante Tagesordnung für den 14. August 18

- Sachstand zur Sauberkeit am Strand
- Sachstand B-Plan Ortseingang Warnemünde
- Informationen über Überlegungen der WIRO in den Pflegebereich einzusteigen

#### **TOP 13    Schließen der Sitzung**

Herr Prechtel schließt die Sitzung um 21.10 Uhr.